



ASTROPHYTUM

11

16. Jahrgang November 2008

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
www.astrophytum-leipzig.de

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen. Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. K. Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, OT Glasten, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 11 00 00 45 52.



Vom 20. Bis 23. August 2008 präsentierte unsere OG „Astrophytum“ Leipzig wieder unsere nun zur schönen Tradition gewordene Ausstellung mit Pflanzenverkauf. Dafür sorgte auch großflächige Werbung außerhalb des Gartencenters und in der Zeitung „Sachsenonntag“.

Etliche Mitglieder unserer OG stellten meist größere, attraktive Pflanzen zur Schau. Wenn auch jetzt nicht mehr die Hauptblütezeit war, gab es doch noch Ende August herrliche Exemplare mit ihren schönen Blüten der Kundschaft des „Klee-Gartencenters“ zu zeigen.

Auch ein äußerst reiches Angebot an jungen Nachzuchtplanzen der OG-Mitglieder stand für die „Klee-Kunden“ bereit und dafür gab es auch Interessenten.

Für die „Klee-Kunden“ war die kostenlose Umtopfaktion über alle Tage der Ausstellung ein gern in Anspruch genommenes Highlight. Zwischenzeitlich gab es sogar

Die Ortsgruppe zum 7. Mal im Klee Gartencenter

kleine Warteschlangen. Oft bekamen die „Umtopfer“ der OG einen kleinen Schreck, im welchem jämmerlich schlechtem Zustand sich die Pflanzen befanden. Zu kleine und verkalkte Töpfe, verbrauchtes Erds substrat oder Schädlinge haben oft die Pflanzen verunstaltet. Dazu ließen meistens noch Lichtmangel einige Pflanzen gleich in den Abfallkübel wandern. So wurde es oft sehr wichtig, den Leuten durch fachliche Beratung Kulturhinweise für die Zukunft zu geben. Oft wurden durch die Kundschaft gleich noch neue und teilweise größere Töpfe oder flache Schalen im Gartencenter gekauft und die Pflanzen in neues Erds substrat gepflanzt, wofür die Kunden sich sehr dankbar erwiesen. Oft wurde eine kleine Spende für die OG in eine bereitgestellte Büchse gegeben. Die meiste Arbeit leisteten beim Umtopfen folgende OG-Mitglieder:

An erster Stelle Jürgen Reinhold sowie Thomas Krauspe, Claus Schlimper, Peter Täschner u.a.



Die Ausstellung der
Schaupflanzen, die noch
viele Blüten zeigten

Kurz vor Schluss
unserer Verkaufsaus-
stellung konnte sich,
wie auch andere Jahre
vorher, das Personal
des Gartencenters eine
Nachzuchtanlage aus
dem Angebot der Orts-
gruppe als Dank für

Das neu zu verwendende Erds substrat hat-
te dankenswerterweise unser Mitglied Olaf
Buchheim in Kübeln besorgt und es wurde
vom Gartencenter bezahlt.

Am vorletzten Tag unserer Verkaufsaus-
stellung hatte unser Mitglied Reinhardt
Müller in der Werbung seinen interessan-
ten Lichtbildervortrag „Reise nach Chile“
angekündigt, wofür es auch einige interes-
sierte Kunden gab. Dieser Vortrag fand im
Raum der z.Zt. nicht bewirtschafteten Ca-
feteria des Gartencenters statt.

die Gastfreundschaft gratis aussuchen.

Der Chef des „Gartencenters Klee“, Herr
Gey, bedankte sich für alle Aktivitäten un-
serer OG und hat diese sehr positiv bewer-
tet, waren sie doch zum beiderseitigen Nut-
zen und für uns als Werbung für das Hob-
by.

Sicher werden wir im kommenden Jahr
2009 zur gleichen Zeit unsere Verkaufsaus-
stellung wieder veranstalten.

Text und Foto: Manfred Biedermann

Die Gattung *Pseudolithos*

Die **Gattung** *Pseudolithos* gehört zu den
Asclepiadaceen und wurde 1965 von BALLY
beschrieben. „*Pseudo*“ bedeutet falsch und
„*lithos*“ = Stein. Der Name bezieht sich auf
das Aussehen der Triebe wie ein Stein.
Weitere Namen sind *Lithocaulon* und
Anomalluma.

Das Vorkommensgebiet dieser Gattung
befindet sich in Somalia und im Oman.

Laut Sukkulentenlexikon (2003) existie-
ren 6 Arten. Alle Arten sind relativ wenig
bekannt.

Die bekannteste Art ist *Pseudolithos*
migiurtinus. Sie wurde von CHIOVENDA als
White-sloanea migiurtinus beschrieben und
von BALLY 1975 zu *Pseudolithos* gestellt.
Weitere Synonyme sind *Lithocaulon*
spaericum und *Pseudolithos spaericus*.
Diese Art wächst in Somalia.

Die Triebe wachsen einzeln und sind
würfelförmig und die Pflanzen werden 8-
12 cm groß. Bei einem Händler wurde eine
ausgewachsene Pflanze für etwa 50 • ge-
sehen.



Meine Pflanze wurde vor wenigen Jahren in der Firma EXOTICA (E. Specks) erworben und sie ist wurzelecht. Sie blüht jährlich sehr reichlich und hat dieses Jahr erstmalig eine Samenkapsel angesetzt. Siehe Abb. 1.

Die zweite in meiner Sammlung stehende Pflanze ist *P. caput-viperæ*. Sie wurde 1974 von LAVRANOS beschrieben und wächst ebenfalls in Somalia.

Es handelt sich um kleine Sukkulente, bei denen der Einzelkörper eine Größe von maximal 4 cm erreichen kann. Um einen zentralen Stamm sind einige kleinere Körper angeordnet und diese Gruppen können Polster bis zu 20 cm Durchmesser bilden. Die nahe der Triebspitze stehenden Blüten sind winzig – sie erreichen etwa 2 mm Größe.

In der Kultur soll diese Art weitaus schwieriger als *P. migiurtinus* sein. Meine Pflanze wurde zur Bayernbörse 2005 erworben und sie hat auch schon mehrfach ge-



blüht. Es handelt sich um eine gepfropfte Pflanze, bei der die Unterlage (*Ceropegia woodii*) bereits im Boden verschwunden ist.

Die Standorte in der Heimat der Pflanzen sind durch das starke Bevölkerungswachstum und die Weidewirtschaft bedroht und durch die politische Situation sind die Standorte für Europäer praktisch unzugänglich.

Weitere *Pseudolithos*-Arten:

P. cubiformis (BALLY) BALLY 1965 aus Somalia. Syn. *Lithocaulon cubiforme*. Triebe einzeln und würfelförmig, 5 bis 6 cm groß. Ich habe im August drei ausgewachsene Pflanzen dieser Art bei der Fa. Haage im Verkauf gesehen. Der Preis lag bei 48,50 • und sie hatten reichlich Blütenstände angesetzt (Abb. 2).

P. dodsonianus (LAVRANOS) BRUYNS & MEVE 1995 aus Somalia und dem Oman. Syn. *Caralluma dodsoniana*, *Anomalluma dodsoniana*. Die Pflanzen sind vieltriebig

und unregelmäßig verzweigt. Die Triebe sind bis 6 cm lang und bis 1,2 cm dick.

P. horwoodii BALLY & LAVRANOS 1974 aus Somalia. Die Triebe wachsen einzeln, aufrecht, würfelförmig mit einem Durchmesser bis 4,5 cm.

P. mccoysi LAVRANOS & MIES 2001 aus dem Oman und Jemen. Die Pflanzen wachsen klumpenbildend, aufrecht, 4-kantig und werden 4-7 cm groß.

Die nachfolgend genannten Arten habe ich bisher nur im Internet gefunden:

Pseudolithos eylensis wurde erst vor kurzem beschrieben und kommt in Somalia vor. Sie ist benannt nach dem Ort bzw. Gebiet Eyl. Sie wird aber auch als Varietät von *P. migiurtinus* angesehen.

P. harardheranus wurde auch erst vor kurzem beschrieben (2002) und besitzt die kleinsten Blüten in dieser Gattung.

zeit oft 40°C erreichen und sie fallen in den Wintermonaten nicht unter 25°C. Diese Bedingungen sollten bei der Kultivierung beachtet werden. Minimale Luftfeuchtigkeit ist Bedingung. Meine beiden Arten stehen im Sommer im Gewächshaus sonnig und sehr warm und im Winter im Atelier sehr hell. Die Temperatur fällt dort nicht unter 20°C.

Die Pflanzen wollen ein durchlässiges, mineralisches Substrat, das in kurzer Zeit austrocknen kann.

Meine *Pseudolithos* blühen in den Monaten August und September, wobei 2008 die ersten Blüten bereits im Juni/Juli erschienen.

Zur Aussaat wollen sie Temperaturen von 25°C.

Pfropfung auf *Ceropegia linearis/woodii* wird allgemein empfohlen.

Pflege:

Die Temperaturen können in der Trocken-

Text und Abb.: Hans-Jürgen Thorwarth



!!! Achtung !!!

Die in unserem Programm ausgedruckte Veranstaltung
Pflanzenbörse in Leipzig/Markkleeberg
am 16. November 2008 fällt aus.

Korrektur!

Vielleicht hat es noch nicht einmal jemand bemerkt - jedenfalls ist darüber noch keine Bemerkung bei der Redaktion angekommen: Die Hefte 5 + 6 des „Astrophytum“ hatten gleiche Seitenzahlen (Seite 21-24). Der Grund war eine falsche Zählweise des Redakteurs, bedingt durch das April-Heft mit 8-Seiten. Ab Heft 11 ist wieder alles in der Reihe.
th

.....
• *Frau Gisela Täschner wird am 22. November 70 Jahre.*
• *Wir gratulieren ihr dazu und wünschen alles Gute.*
.....

